



Ergebnisprotokoll

Ausschuss für Unternehmensgründung und -förderung

Sitzung am 14. März 2024, 16.00 bis 17.30 Uhr,
in der Bürgschaftsbank Hamburg
Besenbinderhof 39, 20097 Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Rückblick auf die Berufungsperiode**
Carlo Ulbrich, Nect GmbH
Axel Hoops, Handelskammer Hamburg

- TOP 2 Förderung innovativer Unternehmen**
Christian Delfs, Bürgschaftsbank Hamburg

- TOP 3 Deutscher Startup Monitor 2023**
Dr. Alexander Hirschfeld, Bundesverband deutscher Startups e.V.

- TOP 4 Die Verwaltung als Kunde von Startups – GovTechHH**
Salina Castle und Paulo Kalkhake, GovTechHH

- TOP 5 Sonstiges**
Axel Hoops, Handelskammer Hamburg

Teilnehmer:

Vorsitzender: Herr Ulbrich

Mitglieder: Herren Dannies, Hartenstein, Frau Jeschke, Herren Leppin, Dr. Milde, Neumann, Frau Rathgens, Herr Tonne

Gäste: Herr Carsten, Frau Lucius, Frau Reichboth, Frau Worm

ReferentInnen: Frau Castle, Herren Delfs, Dr. Hirschfeld, Kalkhake,

Hauptamt: Herr Hoops, Frau Molchanova, Frau Dr. Putz, Frau Schroers (Protokoll)

TOP 1 Begrüßung und Rückblick auf die Beruungsperiode

Herr Ulbrich begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses sowie die Referentinnen und Referenten der Sitzung in den Räumlichkeiten der Bürgschaftsbank. Er bedankt sich bei dem Gastgeber, Herrn Delfs, für die Gastfreundschaft und fordert die neu hinzugekommenen Gäste und Mitglieder des Ausschusses auf, sich kurz vorzustellen. Diese sind: Frau Worm vom LifeScience Cluster Nord sowie Frau Dr. Putz und Frau Molchanova von der Handelskammer.

Das Protokoll der Sitzung vom 30. November 2023 wird ohne Änderungen freigegeben.

Herr Hoops erläutert, die Beruungsperiode 2020 bis 2024 sei mit der Plenarwahl im Januar/Februar zu Ende gegangen. Bis das Plenum sich vollständig konstituiert habe, werde es keine Sitzungen des Ausschusses geben. Die nächste Sitzung stehe daher erst im Spätsommer an. Er dankt den Anwesenden für ihr Engagement in den vergangenen Jahren und kündigt an, er werde mit weiteren Informationen auf die Mitglieder des Ausschusses zugehen.

Herr Ulbrich gibt einen kurzen Rückblick auf die Themen, die den Ausschuss in den vergangenen Jahren bewegt hätten, darunter der regelmäßige Austausch mit den relevanten Akteuren im Gründungs-Ökosystem der Stadt, die inhaltliche Begleitung der Projekte der Handelskammer sowie die Umsetzung eigener Ideen im Rahmen von Ausschuss-AGs (Präsentation ab Seite 3).

TOP 2 Förderung innovativer Unternehmen

Herr Ulbrich berichtet, der geplante Tagesordnungspunkt der den InnoVentureFonds/Hamburg InnoGrowth habe beleuchten sollen, falle aus, da noch nicht alle Details zu dieser Förderung spruchreif seien. Stattdessen werde Herr Delfs die Arbeit der Bürgschaftsbank vorstellen.

Herr Delfs, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank, erklärt, er vertrete heute seine Co-Geschäftsführerin und Ausschussmitglied Stefanie Huppmann und wolle die Gelegenheit nutzen, den Anwesenden die Arbeitsweise und Angebote der Bürgschaftsbank näherzubringen (Präsentation ab Folie 9).

Die Bürgschaftsbank sei eine Wirtschaftsförderungsinstitution, die die Aufgabe habe, bei Investitionsvorhaben von kleinen und mittelständischen Unternehmen die nötigen Sicherheiten (Ausfallbürgschaften in Höhe von bis zu 80 %) für die jeweilige Hausbank zu hinterlegen. Dabei fördere sie Gründungen, Übernahmen aber auch Investitionen aller Art bis 2 Mio. Euro. Bei über 2000 Bestandskunden habe man im ersten Quartal 2024 schon 250 neue Projekte mit einer Gesamtsumme von fast 100 Mio. Euro abgesichert. Er betont auf Nachfrage der Anwesenden, dass es für Unternehmen immer sinnvoll sei, sich auch direkt an die Bürgschaftsbank zu wenden, die dann gemeinsam mit der Hausbank eine Finanzierungslösung erarbeitet werden könne. Insbesondere komme die Bürgschaftsbank bei Krediten im Gastronomie- und Hotellerie-Bereich erfolgreich zum Einsatz. Anschließend stellt Herr Delfs noch die Finanzierungsbedingungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hamburg vor (Präsentation ab Folie 18).

TOP 3 Deutscher Startup Monitor 2023

Herr Dr. Hirschfeld vom Bundesverband Deutscher Startups stellt die neu veröffentlichte Regionalauskopplung der Daten des Deutschen Startup Monitors für Hamburg via Teams-Konferenz vor (Präsentation beigefügt). Er leite den Forschungsbereich im Startup-Verband und sei u. a. für die Umsetzung des Deutsche Startup Monitors zuständig. Etwa 120 Startups aus Hamburg hätten sich an der Umfrage aus dem vergangenen Jahr beteiligt.

Der Startup Monitor zeige deutschlandweit, dass sich die Stimmung nach dem Rekordjahr 2021 etwas eintrübe. In Hamburg sei der Rückgang im Jahr 2022 besonders stark und seitdem stagniere die Aktivität auf diesem Niveau. Im Gesamtranking der Gründungen pro 100.000 Einwohner liege Hamburg am Bundesland gemessen auf Platz 2 hinter Berlin. Auf Städte oder Startup-Standorte gerechnet, nehme Hamburg jedoch einen Platz in einem breiten Feld weit hinter Berlin und München ein. Nur 48% der Befragten bewerten in Hamburg ihr Ökosystem mit gut oder sehr gut. Das sei deutlich weniger als im Bundesschnitt (58 %). Obwohl Hamburg eine große Anziehungskraft auf Fachpersonal habe und auch die Ausstattung mit Venture Capital gut sei, geben nur die Hälfte der Startups an, erneut in Hamburg gründen zu wollen.

Im Juni/Juli starte die Umfrage für den nächsten Monitor. Herr Dr. Hirschfeld begrüßt die Unterstützung der Hamburger Akteure bei der Bekanntmachung der Umfrage. Herr Ulbrich stimmt mit den Anwesenden überein, dass diese Zahlen das Potenzial böten, auf politischer Ebene tätig zu werden und über Hebel zu diskutieren, wie eine größere Zufriedenheit mit dem Hamburger Ökosystem hergestellt werden könne.

TOP 4 Die Verwaltung als Kunde von Startups – GovTechHH

Salina Castle und Paulo Kalkhake aus dem Amt für IT und Digitalisierung der Senatskanzlei stellen den Anwesenden GovTechHH als Hamburgs Anlaufstelle für Startups vor, die mit der Verwaltung zusammenarbeiten wollen. Der Name stehe für Government Technology und als Chiffre für digitale Technologien und innovative Lösungen, die einen besonderen Fokus auf den öffentlichen Sektor hätten. Das Projekt identifiziere Problemstellungen in den Fachbereichen, suche nach passenden Start-up-Lösungen und bewerte diese anhand von klaren Kriterien. Im Anschluss begleite GovTechHH die jeweiligen Fachbereiche aus Behörden, Bezirken oder Landesbetrieben in der Kooperationsgestaltung. Diese könnten z.B. in einem Pilot-Test münden. Diese Pilotierung führe dann im Zusammenspiel mit der Experimentierklausel in Ausschreibungsverfahren dazu, dass neue Technologien besser den Vergaberichtlinien entsprechen könnten und zum Einsatz kämen. Seit dem 01. Januar 2024 sei es hinzukommend bei einem Auftragswert bis 100.000 Euro möglich, nur ein Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern, wenn die Venture Client-Einheit GovTechHH am Vergabeverfahren beteiligt gewesen sei.

Der Ausschuss bewertet die Dienstleistungen von GovTechHH im Zusammenspiel mit der bundesweit einmaligen Experimentierklausel als großen Standortvorteil.

TOP 5 Sonstiges

Herr Ulbrich bedankt sich bei allen Beteiligten für die letzte Sitzung der Berufungsperiode. Herr Hoops nennt eine Auswahl anstehender Termine aus dem Gründungs- und Startup-Kalender Hamburgs (Präsentation Seite 38). Er schließt die Sitzung um 17:45 Uhr und lädt die Anwesenden ein, gemeinsam zur Veranstaltung STARTERiN von Hamburg Startups zu gehen.

14.03.2024

Gez. Carlo Ulbrich